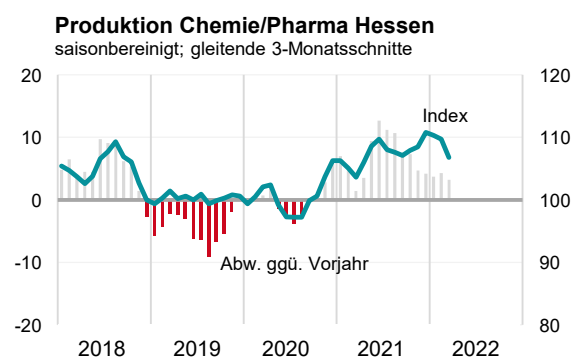




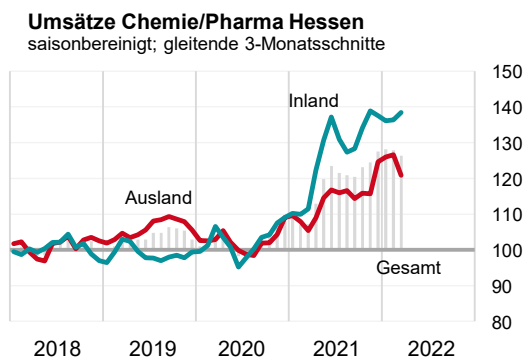
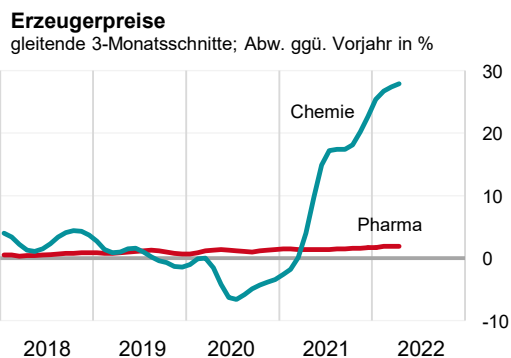
Zur Konjunkturlage im März 2022

Im März 2022 liegen die Erzeugerpreise und bedingt dadurch auch die Umsätze in der chemisch-pharmazeutischen Industrie in Hessen im Jahresvergleich weiter deutlich im Plus. Insbesondere bei der Produktion und der Beschäftigung in den klassischen Chemiesparten ebbt die wirtschaftliche Dynamik jedoch zunehmend ab.



Im März hat sich **die Produktion** nur wenig dynamisch entwickelt. Gegenüber Februar stieg sie saisonbereinigt um 0,8 Prozent leicht an, stagnierte jedoch im Vergleich zum Vorjahr. Die Chemieproduktion ging hierbei im Jahresvergleich um 7,1 Prozent zurück, während sich die Pharmaproduktion deutlich um 9,9 Prozent steigerte. Die kumulierte Produktion bis März lag dennoch um 3,2 Prozent über dem Niveau des entsprechenden Zeitraums im Vorjahr.

Die Erzeugerpreise lagen mit 16,6 Prozent im März erneut deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Vor allem die Preise für chemische Produkte legten hier mit 27,4 Prozent kräftig zu. Der entsprechende Preisanstieg für pharmazeutische Erzeugnisse fiel mit 2,0 Prozent hingegen eher moderat aus. Gegenüber Februar zogen die Preise um 1,2 Prozent an. Bis März ergab sich kumuliert so eine Zunahme um 16,5 Prozent.

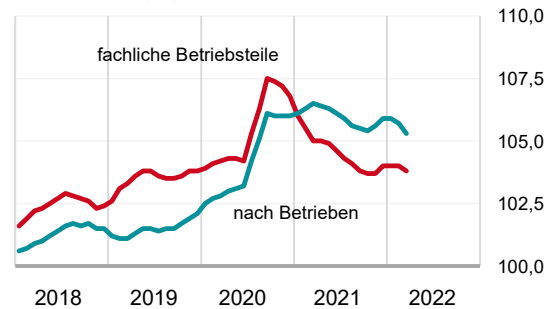


Im März wuchsen **die Umsätze** im Jahresvergleich um 12,9 Prozent. Das Umsatzwachstum im Inland betrug hierbei 20,8 Prozent, das Auslandsgeschäft wuchs um 9,3 Prozent. Gegenüber Februar steigerte sich der Gesamtumsatz um 17,8 Prozent. Kumuliert bis einschließlich März konnte der Gesamtumsatz bislang um 17,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr zulegen.

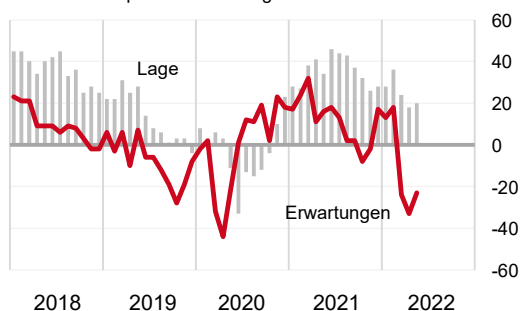


Die **Beschäftigtenzahl** ging im März im Jahresvergleich um 1,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr zurück. Die Pharmaindustrie wies dabei einen merklichen Aufbau um 8,5 Prozent auf; die klassische Chemie verzeichnete eine deutliche Abnahme um 7,0 Prozent. Dies ist primär auf statistische Sondereffekte zurück zu führen, verursacht durch eine unterjährige fachliche Verschiebung von Betrieben innerhalb der Sparten Chemie und Pharma durch die amtliche Statistik.

Beschäftigte Chemie/Pharma Hessen
saisonbereinigt; gleitende 3-Monatsschnitte



ifo-Geschäftslage und -erwartungen
Salden aus positiven und negativen Antworten



Die Beurteilung der aktuellen **ifo-Geschäftslage** hat sich auf Bundesebene im Mai 2022 gegenüber dem Vormonat von 18 auf 20 Zähler leicht verbessert. **Die Geschäftserwartungen** hellten sich ebenso etwas auf, von -33 auf -23 Zähler. Damit gehen aber weiterhin mehr Unternehmen für die nächsten sechs Monate von schlechter laufenden Geschäften aus, als von einer Verbesserung.

Kennzahlen im Überblick für März 2022

Chemisch-pharmazeutische Industrie Hessen

	Vormonat	Vorjahr	kumuliert
Produktion	+0,8%	-0,1%	+3,2%
Erzeugerpreise	+1,2%	+16,6%	+16,5%
Umsatz	+17,8%	+12,9%	+17,5%
Inlandsumsatz	+13,1%	+20,8%	+23,7%
Auslandsumsatz	+20,4%	+9,3%	+14,3%
Beschäftigte	+0,2%	-1,3%	-1,1%